

GENIALER ERFINDERGEIST und narzistische Selbstüberschätzung lagen nahe beieinander im Leben des begnadeten Ingenieurs

NIKOLA TESLA



Jahren mein Labor abbrannte und alle Unterlagen zum Teufel waren ... Hat Ihnen da nicht Edward Adams, Ihr ehemaliger Kollege bei Edison, finanziell geholfen? Ja, schon. Nichts gegen Adams. Aber die Laborausstattung für den Neuanfang musste ich bei Westinghouse kaufen. Kaufen!! Ich!! Dem George

system wird uns unabhängig machen von den Energieträgern Kohle und Erdöl, die irgendwann zu Ende gehen. Was die Energiereserven betrifft, stimme ich Ihnen zu. Aber hinsichtlich Ihres Weltsystems gibt es Zweifel. Im Jahr 2010 ist noch keine Lösung in Sicht. Aber Sie, Mr. Tesla, gelten mit über 700 Patenten als einer der größten Erfinder der Neuzeit. Nicht wahr? Auf Augenhöhe mit Archimedes, mit Leonardo, mit Newton ... Wie Sie meinen, Mr. Tesla, ich bedanke mich für das Gespräch.

DAS INTERVIEW FÜHRTE
MANFRED PIETSCHMANN

Westinghouse seine Abermillionen verdankt. Doch lassen wir das. Schnee von gestern. Stimmt. Reden wir lieber von den Versuchen, die

mit Ihrer Spule die Transformation in Hochfrequenzstrom ermöglicht, präsentierten wenig später ein ferngesteuertes Tauchboot und entdeckten das Prinzip der kabellosen Telegrafie. Auf wissenschaftlichen Kongressen in Amerika und Europa wurden Sie herumgereicht wie ein Messias. Ja, aber danach haben sich die Götter abgewandt. Hätte ich bei Westinghouse nur auf der Erfüllung des Vorvertrags bestanden, mit dem ich ihm die Rechte an meinem Wechselstromgenerator verkaufte, dann wäre ich heute Millionär. Dann hätte ich nämlich nicht nur die vereinbarten 70 000 Dollar bekommen, sondern zusätzlich 2,50 Dollar pro Pferdestärke jedes verkauften Generators. In dem rechtskräftigen Vertrag war davon keine Rede mehr ...

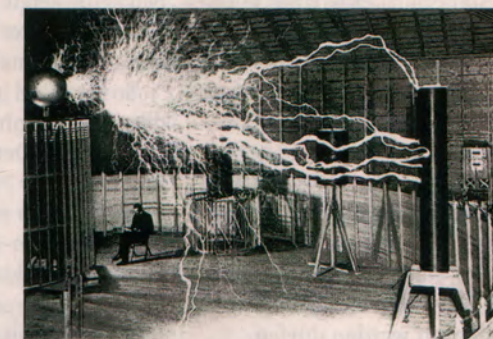
... weil ich sentimentaler Esel mich Westinghouse verbunden fühlte. Er hatte seinerzeit an meine Erfindung geglaubt – und mich im Gegensatz zu Edison immer unterstützt.

War das der Grund, weshalb Sie bei Edison gekündigt haben? Edison ist ein großer Erfinder, aber Wechselstrom hielt er für Teufelswerk.

An meinem Generator hatte er nicht das geringste Interesse. Also habe ich das Patent allein angemeldet, aber es nicht vermocht, daraus Geld zu machen. Ja, wenn ich ein knallharter Geschäftsmann wäre wie Morgan ... Manche behaupten, Sie können nur nicht mit Geld umgehen.

Das haben Sie von diesen Zeitungsleuten, die sich ja auch über meinen angeblich luxuriösen Lebensstil mokieren. Wissen Sie überhaupt, was es bedeutet, in diesem Land freier Erfinder zu sein? Ohne regelmäßige Einkünfte? Alle reden immer nur von den unbegrenzten Möglichkeiten, aber keiner von den Risiken. Als vor neun

Sie in Ihrer Anlage in Wardenclyffe durchführen wollten. Was macht Sie so sicher, dass Sie kabellos Energie in beliebiger Stärke übertragen können? Ich gehe sogar noch weiter: Es wird nahezu verlustfrei möglich sein, rund um den Planeten. Und das wird uns eine ganz neue Ära beschreiben, ein Weltsystem, in der die Menschheit ihren Energiebedarf ausschließlich aus Wasserkraft deckt. Wir werden die aus Wasserfällen gewonnene Elektrizität durch Hochfrequenzübertragung überallhin transportieren können – ohne Kabel. Und dieses Welt-



Seelenruhig lesend überwacht Tesla ein Entladungsexperiment mit mehr als 100 000 Volt.

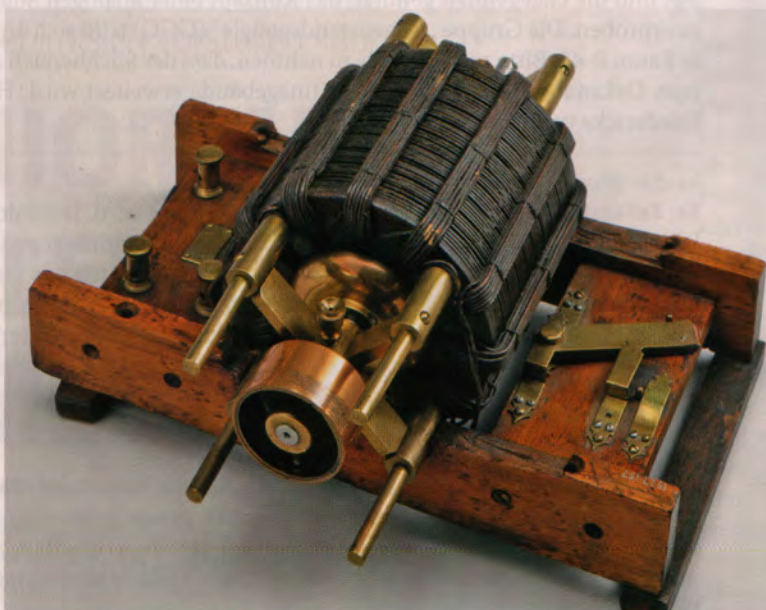
NIKOLA TESLA: MEILENSTEINE SEINES LEBENS

- 1856** Nikola Tesla wird im kroatischen Smiljan geboren.
- 1881** Tesla bricht in Prag auch sein zweites Ingenieurstudium ab. Anstellung im Telegraphenamt von Budapest.
- 1884** Der Ingenieur ohne Abschluss geht über Paris und Straßburg, wo er seinen ersten asynchronen Induktionsmotor baut, nach New York und tritt in den Dienst von Thomas Edison.
- 1887** Inzwischen selbstständig, erhält Tesla ein Patent auf seinen Wechselstromgenerator.
- 1888** Er erfindet den Hochfrequenztransformator.
- 1891** Tesla wird US-Bürger.
- 1897** Ihm gelingt erstmals die drahtlose Übertragung eines Funkspruchs über 40 Kilometer.
- 1913** Patent der „Tesla-Turbine“.
- 1916** Tesla meldet Frequenzmesser, Tachometer und Blitzableiter zum Patent an.
- 1931** Er entwickelt Ideen für ein geothermisches Kraftwerk.
- 1943** Tesla stirbt 86-jährig und praktisch mittellos in seinem Hotelzimmer in New York.

BIOGRAFIE:

Michael Krause: „Wie Nikola Tesla das 20. Jahrhundert erfand“. Wiley, 2010, 382 Seiten, 19,95 €

120 Jahre Tesla: links der 1887 patentierte Induktionsmotor im Original, rechts ein Elektro-Roadster von Tesla Motors mit 182 kW



TR: Danke, Mr. Tesla, dass Sie zu dem Gespräch bereit sind. Besonders zu diesem für Sie sehr ungünstigen Zeitpunkt Ende 1904, wo doch gerade die Finanzierung Ihres ehrgeizigsten Projekts gescheitert ist – der weltweiten Übertragung von Energie ohne Kabel. **TESLA:** In der Tat, ich stehe vor dem wirtschaftlichen Ruin. Aber vielleicht gelingt es ja, durch die Veröffentlichung dieses Gesprächs neue Finanziere zu finden. Ich fürchte, da kommen wir zu spät. Aber im Ernst: Glauben Sie wirklich, dass

Sie für Ihr spekulatives Vorhaben in Ihrer überschuldeten Versuchsanlage von Wardenclyffe neues Kapital beschaffen können, nachdem Ihr einziger, sehr prominenter Förderer, der Großbanker John Pierpont Morgan, abgesprungen ist? Sie haben ihn als Wall-Street-Monstrum beschimpft. Morgan hat mir vorgeworfen, ich hätte seine 150 000 Dollar veruntreut, weil ich den ursprünglichen Zweck der Anlage, die drahtlose Übertragung elektromagnetischer Wellen zum Zweck der Kommunikation, eigen-

mächtig geändert hätte. Aber spekulativ ist meine Idee keinesfalls. Ich werde aller Welt beweisen, dass man Energie in beliebiger Menge durch den Äther schicken kann. Ich wünsche es Ihnen. Aber sprechen wir über Ihre bisherigen Verdienste. In Ihrer Wahlheimat USA gelten Sie als Magier der Wissenschaft. Tausende drängen in Ihre öffentlichen Vorträge, manchmal rennen sie allerdings auch in großer Angst davon. Ach, Sie meinen den Auftritt vor fast zwölf Jahren in St.

Louis, bei dem ich Wechselstrom von zigtausend Volt über meinen Körper fließen ließ und Blitze aus meinen Fingern und Haarspitzen schossen. Ja, da gab es Massenpanik auf den Galerien. Damals standen Sie auf dem Zenit Ihrer Karriere: Sie hatten den polyphasischen Wechselstromgenerator erfunden ...

... die Schlüsselerfindung für den Siegeszug des Wechselstroms ...

... mit der Westinghouse den Stromkrieg gegen Thomas Edison für sich entschied. Sie hatten außerdem

Fotos: Getty Images (2), Tesla Motors, Marc J. Seifer Photo Archives

» JEDER REDET VON DEN UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN, KEINER VON DEN RISIKEN. «